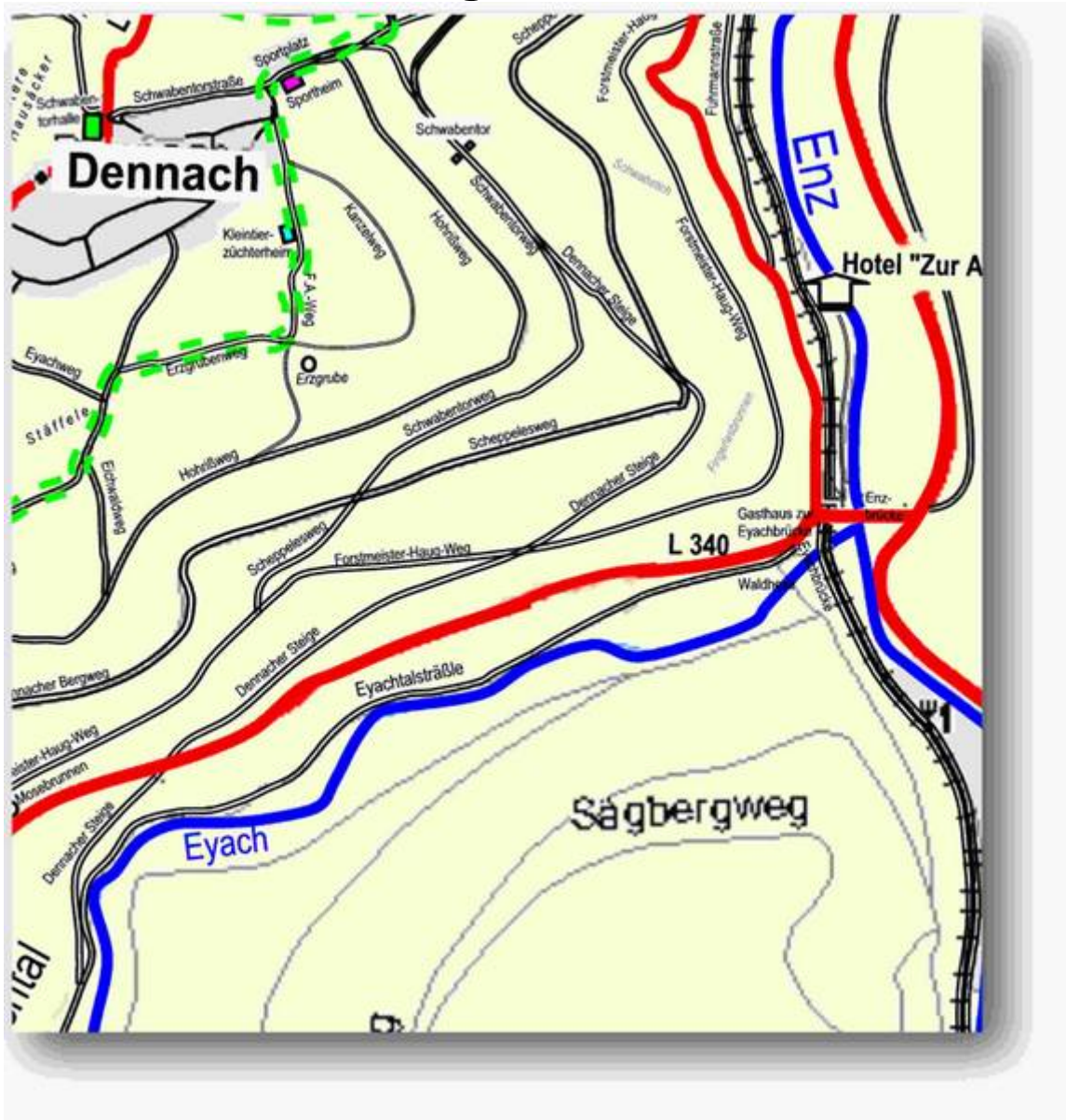
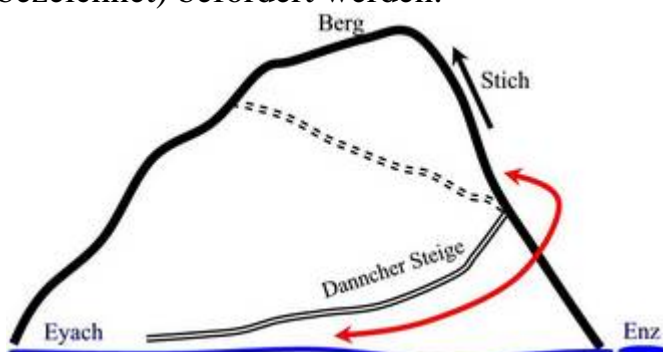


# Die Dennacher Steige ...



... ist älter als die ehem. K 11 oder die L 340. Sie war einst die Hauptverkehrsader von Ost nach West oder von West nach Ost (roter Pfeil unten). Schwere Lasten konnten vom Enztal in Richtung Westen nicht auf einem direkten Weg infolge der vorhandenen Steilhänge (früher als „*Stich*“ bezeichnet) befördert werden.



So „bahnte“ man sich einen Weg entlang der Bergkontur zugunsten einer geringeren Steigung, jedoch auf Kosten einer längeren Wegstrecke. Die Dennacher Steige war einst der einzige befahrbare Weg für Reisende und Händler mit Handelsgütern von Ost nach West. Oder: Vom „schwäbischen“ ins „badische“ Land.

Dieser einzige und vielgenutzte Weg forderte jedoch für die Benutzer sein Tribut: **Wegzoll!** Und das fast am Ende der Steigung.

Keiner würde nach all der geleisteten Anstrengung, die sich mit dem Transport der mitgeführten Güter am vorhandenen Steilhang ergeben haben, kehrt machen. Nach all der Plage bergauf über den *schwäbischen Stich* war die Bereitschaft den Wegzoll zu entrichten doch größer, als die Kehrtwendung zurück. Verständlich, und das wussten die Landsherren, welche daraus mit einer Zollstelle ihren Vorteil zogen.

Da es wegen der Steigung auf schwäbischem Gebiet eine regelrechte Hürde war mit den Gütern in das badische Handelsland (Rhein als zusätzlicher Verkehrsweg) zu gelangen, wurde diese natürliche Schikane „*Schwabstich*“ genannt.

Die Zollstelle auf schwäbischem Gebiet nannte man das [Schwabentor](#).

Heute bilden an dieser Stelle die L 340 und die ehemalige K 11 die Verkehrsverbindung vom Enztal nach Westen.

Und wer die Wichtigkeit dieser Verbindung in Frage stellt braucht nur das derzeitig alltägliche Verkehrsaufkommen auf beiden Strecken zu betrachten.

Weitere Verbindungen vom Enztal nach Westen gibt es gegenwärtig mit der

- L 76b (**Sprollenhaus, Kaltenbronn, Reichental**)
- L 338 (Alte Pforzheimer Straße in **Neuenbürg**)
- Zeppelinstraße und der Bahnhofstraße in **Birkenfeld**